

Trois Imaginaires Fantastiques



Unit Records, Vertrieb: Membran

Das Zusammenspiel der drei Musiker definiert sich aus heftigen Schlagzeugbeats, soliden und sich immerzu wiederholenden Basslinien und experimentellen Gitarrensounds, die dem rhythmischen Fundament das melodische Element anfügen. Als klangliche



Referenz könnte gleichermaßen der fetzige Jamvirtuose Jimi Hendrix wie der nuancierte Americana Spezialist Bill Frisell aufgeführt werden. Am Ende hat das Trio aber seinen eigenen Sound und schafft es vor allem im angezogenen Tempo jene Fahrt aufzunehmen, die es vermag den Hörer mitzureißen. Der elektrische Fusionsound des Albums ist nichts Neues und gerade den ruhigeren Stücken würde ein bisschen mehr Dynamik akustischer Natur streckenweise mehr Leben einhauchen. Im Anbetracht des sehr gelungenen Debüts handelt es sich dabei aber ehr nur um Peanuts. **zappy**